Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	08961232
Kreis	Görlitz
Gemeinde	Kottmar
Anschrift	Dorfstraße 50
Gem. * Fl-stck. * Flur	Kottmarsdorf * 974a; 978; 1087a; 1088b
Bauwerksname	Rittergut Oberhof Kottmarsdorf (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Rittergut Oberhof Kottmarsdorf: das Herrenhaus, die Umfassungsmauer (mit allen Durchlässen und Bögen) des Ritterguts, das große Wasserbecken auf der Eingangsseite (Südseite) des Herrenhauses, das kleine Wasserbassin südlich des Herrenhauses, drei Nebengebäude nordöstlich und östlich des Herrenhauses (siehe Sachgesamtheitsliste, Dorfstraße 49 und 50 - Obj. 09303224); Herrenhaus nach Brand im traditionalistischen Stil der 1920er Jahre umgebaut, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Das Rittergut Oberhof ist in seiner Gesamtstruktur noch gut ablesbar. Neben dem Herrenhaus gehören die als Einzeldenkmale erfassten ehemaligen Wirtschaftsgebäude Löbauer Straße 9 und 11, drei kleinere Nebengebäude an der östlichen Umfassungsmauer, zwei Wasserbassins südlich des Herrenhauses, sowie als Sachgesamtheitsteile die Gebäude Dorfstraße 49, Löbauer Straße 13 und Löbauer Straße 15 dazu. Umgrenzt wird das Areal von einer Bruchsteinmauer, die auch den als Gartendenkmal erfassten Gutspark umschließt. Zwischen dem Gebäudeensemble und dem südlich gelegenen Gutspark verläuft eine Straße, die die beiden Hauptstraßen von Kottmarsdorf – Löbauer- und Dorfstraße – miteinander verbindet. Sie ist die Verlängerung der ehemaligen Lindenallee, die, von Westen kommend, direkt auf das Korbbogenportal des Rittergutes (zwischen den Wirtschaftsgebäuden Löbauer Str. 11 und 15) führte.

Bei den als Sachgesamtheitsteilen eingetragenen Gebäuden handelt es sich um Wirtschaftsgebäude des Rittergutes. Besondere Erwähnung verdient das Haus Löbauer Straße 15, das in seiner Kubatur mit dem hohen Krüppelwalmdach noch aus der Blütezeit des Rittergutes im 17. Jahrhundert stammt und das eine Verwaltungsfunktion, zum Beispiel als Gutsverwalterhaus, innegehabt haben könnte. Am unverputzten Ostgiebel zeigt sich das Bruchsteinmauerwerk. An den Gebäudeecken wurden verstärkt lange Granitquader eingebaut, wie sie auch als Fensterstürze Verwendung fanden. Das Dachgeschoss wurde inzwischen durch den Einbau von Dachflächenfenstern für Wohnzwecke nutzbar gemacht.

Der Gutspark ist von der Straße, die durch das Rittergutsgelände führt, über eine fünfstufige, von zwei alten Buchen gerahmte, Granittreppe erreichbar. Auf den Messtischblättern bis ins Jahr 1935 ist eine im vorderen Teil streng symmetrischen Anlage von rechteckigen, durch ein Wegekreuz geteilten Grünflächen zu sehen, die im Süden in eine freie Parkgestaltung übergehen. Diese Gliederung ist heute nicht mehr ablesbar, der Park weist einen hohen Altbaumbestand auf, ist aber verwildert.

Das Herrenhaus des Rittergutes Oberhof in Kottmarsdorf erhielt Mitte der 1920er Jahre sein jetziges Aussehen. Es wurde im Stil der Reformarchitektur auf den Außenmauern des 1921 durch einen Brand zerstörten Vorgängergebäudes errichtet. Die südliche Schaufassade des zweigeschossigen, breitgelagerten Massivbaus ist geprägt durch symmetrisch angelegte, hohe Fenster mit starker Sprossenteilung, die im Erdgeschoss mit Ziergittern, im Obergeschoss mit hölzernen Klappläden versehen sind. Dem Eingang vorgelagert ist ein tiefer, von wuchtigen Granitpfeilern getragener Altan, der von einer Balustrade abgeschlossen wird. Alle Sanierungsmaßnahmen im Außenbereich fanden Anfang der 2000er Jahre statt. Nach oben wird das Gebäude von einem in Kronendeckung gedeckten Krüppelwalmdach abgeschossen und wird über eine hohe Hechtgaube sowie drei darüber befindliche Ochsenaugen belichtet. Die strenge Gebäudekubatur wird durch einen Standerker an der Südwestecke und durch zwei nördlich vorgelagerte Anbauten mit Walmdächern und Terrasse aufgelöst. Im Inneren ist das Gebäude historistisch formenreich ausgestattet – es gibt u.a. Stuck- und Kassettendecken, Rundbogen-/ Korbbogen-/ geohrte Türen, eine zweiläufige Treppe und einen Jugendstilkamin. Auch im Garten zweigt sich der Stil- und Formenreichtum. Südliche des Herrenhauses befinden sich zwei aus Bruchsteinen errichtete Wasserbassins, nördlich haben sich neben einem kleinen Gärtnerhaus mit Krüppelwalmdach zwei quadratische Pavillons erhalten, die durch ihre geschwungenen Pyramidendächer ins Auge fallen und wohl Veränderungen im ausgehenden 19. Jahrhundert zuzuordnen sind.

Das Ensemble des Rittergutes ist als Zeugnis der feudalen Struktur in Kottmarsdorf von ortsgeschichtlicher Bedeutung und in seiner architektonisch vielfältigen, gewachsenen Gestalt von bauhistorischer Bedeutung.

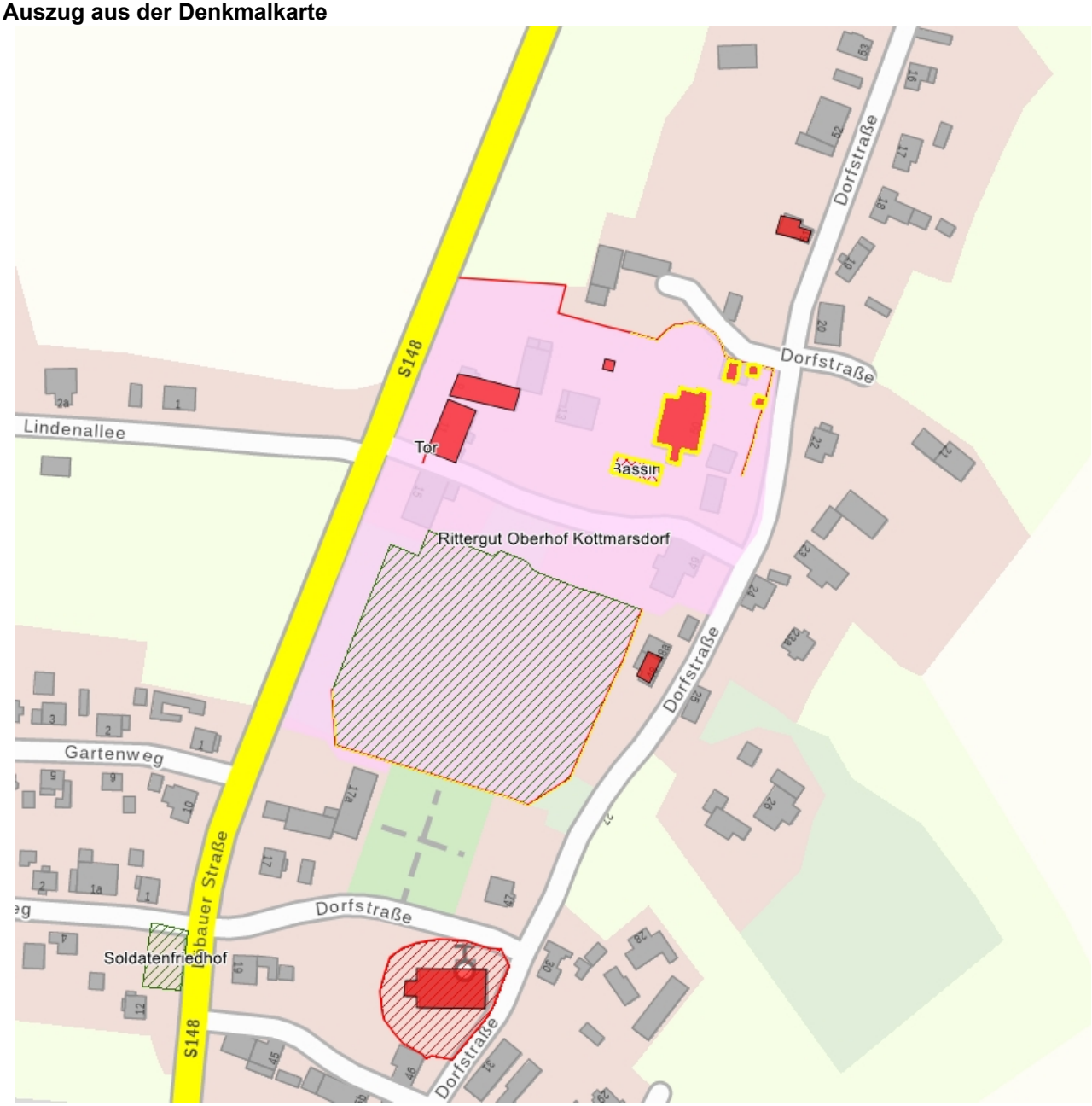
Datierung 17. Jh., 1922 überformt (Herrenhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**LXII/91/11**
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Popova, Kristina
Beschreibung	Rittergut Oberhof

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.